

über, am östlichen Ufer des Ganges, da wo er mit der Jamuna zusammenfließt, vgl. Lassen's Ind. Alterthk. S. 50 ff.

Z. 15. 16. *P* बोद्धव्वं, alle übrigen wie wir. *A* ठाणत्तर-गद्वणदो, Schreibfehler. — *Calc.* und *B* क्वु fehlt. Lassen a. a. O. S. 365 bricht zwar über वोत्तव्वं den Stab, nichts desto weniger ist die Form unbedenklich richtig und kommt in den Unterdialekten dutzendweise vor. Ueber die Verdunkelung des Wurzelvokals nach व् dürfen wir uns nicht im mindesten wundern, da bereits in den Weda's das Praesens वोचति, im gemeinen Sanskrit der Aorist अवेचं und im Prakrit das Futurum वोच्चं lautet.

स्थानत्तर = «Zwischenwelt» bezeichnet den Weltraum zwischen Himmel und Hölle d. i. die Erde, die oben 6, 19 मध्यमलोक «die Mittelwelt» genannt ward.

Z. 17. 18. *Calc.* und *B* fälschlich एदस्मिं । *A* °पदेस विम्र (s. zu 5, 12) als wäre es Sanskrit und folgte इव । *A* त्राणिमो, verstümmelt. — *P* schickt der Bühnenanweisung इति voraus, das in den andern fehlt. — Lenz schreibt उमे ऽवत° gegen die Grammatik s. Bopp's *Gramm. cr. reg.* 45 und Böhtlingk zu *Çāk.* 56, 9.

Z. 19. 20. Die Bühnenanweisung fehlt in *Calc.* *B* und *P*. — *A* liest क्लो (l. क्ल्ला) statt सहि । *P* पठुम°, *A.* *B* und *Calc.* पठुम, hernach 24, 1 *A* पठम । पठम und पठुम sind gleich gut, die andern mit ठ aber falsch. In den Unterdialekten kommt पठुम sehr häufig vor und Lassen's (*Instt. Pr.* S. 209 Anm.) Besorgniss, es möchte eine Erfindung der Abschreiber sein, wird somit beseitigt. — विम्र folgt bei *P* erst auf चन्दो, bei *B* gar nach कोमुदिं । *Calc.* कुमुदिं, *A.* *B* कोमुदिं, bei